

[2090.] In Bezug sowohl auf meine Anzeige in Nr. 15 des diesjährigen Börsenblattes, als auf die direkt gesandten Anzeigen erkläre ich hiermit auf das Bestimmteste, daß ich jetzt von Müller's Trostlied für 4 Männerstimmen keine Exempl. mehr zurücknehmen kann. Es ist dies ein Commissions-Artikel, der jetzt schon verrechnet ist.

Slogau.

S. Reiser'sche Buchhandlg.

[2091.] **A u f f o r d e r u n g !**

Wir ersuchen alle Verleger im Preise herabgesetzter Romane um Einsendung von 4 Exemplaren der darüber ausgegebenen Kataloge und Anzeigen.

Josef Max u. Comp. in Breslau.

[2092.] **A l s C i r c u l a i r.**

Ich bitte um gefällige Zusendung aller Nova in einfacher Anzahl sofort nach dem Erscheinen per Fuhr, was für eine norddeutsche kleine Provinzialstadt passend erscheint. Was ich von diesem Jahre nicht schon erhalten, bitte nachträglich zu senden. Lieb ist mir der Empfang von 300 Ankündigungen, die ich meinem Wochenblatte unentgeltlich beilegen kann.

Brandenburg, Juli 1836.

J. J. Wieseke.

[2093.] **W o h l z u b e a c h t e n !**

Von allen deutschen Taschenbüchern mit Kupfern erbitte ich mir **so gleich nach Erscheinen:**

3 Exemplare roh,

1 Expl. in gewöhnlichem Einband.

Taschenbücher religiösen Inhalts bitte nicht zu senden.

A. Asher in Berlin.

[2094.] **D r i n g e n d e u n d e r g e b e n e B i t t e.**

Es haben in letzter Messe mehrere Handlungen von 1001 Nacht

nur Exemplare der 1. Lieferung (Band 1-3) ohne die 2. Lieferung (Band 4-6), welche sie in gleicher Anzahl erhielten, remittirt.

Wir bitten deshalb dringend und ergebenst

die 2. Lieferung (Band 4-6)

nachträglich und gefälligst ungesäumt zu remittiren, weil sie uns zur Completirung einer Anzahl Exemplare jetzt unumgänglich nöthig ist.

Die 4. und 5. Lieferung oder Band 10-15

der 1001 Nacht

senden wir nicht unverlangt, und nur an diejenigen Handlungen, welche die Fortsetzung auf Bittel verlangen.

Sollten hier und da Exemplare der 1001-Nacht, 1.-3. Lieferung, ohne Aussicht auf Absatz vorräthig lagern, so werden wir es als eine besondere Gefälligkeit dankend anerkennen, wenn uns solche ungesäumt remittirt werden.

Bei den in großer Anzahl à cond. verlangten und versendeten Exemplaren geht der Vorrath der 4. Auflage abermals zu Ende, weshalb es uns wünschenswerth sein muß, diejenigen Exemplare, zu deren Absatz keine Hoffnung vorhanden, baldigst zurück zu erhalten.

Breslau, 4. Juli 1836.

Josef Max u. Comp.

[2095.] **B i t t e u m R ü c k s e n d u n g.**

Sämmtliche Herren Collegen, welche keine Hoffnung haben:

Trollop's Paris und die Pariser. 3 Bände,

abzusetzen, werden höflichst ersucht, dasselbe mit erster Fuhrgelegenheit an Hrn. Kollmann in Leipzig zurück zu senden, indem nur noch wenige Exemplare vorräthig sind.

Aachen, Juli 1836.

J. A. Mayer.

[2096.] **A n g e l e g e n t l i c h s t e B i t t e.**

Diejenigen verehrlichen Handlungen, welche noch Kataloge meiner im September Statt findenden Bücher-Auction besitzen, ohne Gebrauch davon machen zu können, werden mich durch schleunigste Rücksendung derselben sehr verbinden.

Darmstadt, 10. Juli 1836.

L. Pabst.

[2097.] **J. J. W e n g a n d, M u s i k -, I n s t r u m e n t e n -, K u n s t - u n d L a n d k a r t e n h ä n d l e r v o n S. M. d e m K ö n i g e d e r N i e d e r l a n d e n, i n A m s t e r d a m u n d d e m H a a g,**

macht hiermit bekannt, daß er seine sämmtlichen Activen zu verkaufen gesonnen ist, wegen hohen Alters und Kränklichkeit.

Bei der gegenwärtigen Ueberschwemmung von neuen Establishments jeder Art in Deutschland kann es einem Capitalisten nicht unangenehm sein, in Amsterdam eine sehr gut im Gange befindliche, jeder Concurrenz trotgende Musik- und Landkartenhandlung zum Kauf (oder zur Theilnahme) angeboten zu sehen. Diese Handlung, der man noch den Buchhandel beifügen kann, besteht nun seit mehr als 30 Jahren in dem Haag und in Amsterdam, besitzt 16,000 zinnerne, gravierte Musikplatten von guten und täglich gesuchten Werken, ein gutes Lager classischer Musikwerke deutscher und französischer Ausgaben — die allerbesten Kunstfachen, über 100,000 Kupferstiche, musikalische Instrumente, Papiere, Zeichen- und Malergeräthschaften — an Landkarten eine Menge Kupferplatten mit Eigenthums Verlagsrecht, ein Lager der allerbesten Karten, Globen u. s. w. deutscher und französischer Ausgaben, das beträchtlich ist.

Am Ruder dieses blühenden Geschäfts ist gegenwärtig ein junger Deutscher, fleißig, thätig, erfahren, ehlich und treu, mit dem Gesammthandel, der Landessprache, sowie französischen, der englischen und italienischen gut bekannt, welchen man als Compagnon (ohne Vermögen) oder Gehülften engagiren oder auch völlig verabschieden kann, je nachdem es mit dem Interesse des Käufers vereinbarlich ist, nachdem er sich erbietet, alle Anweisung und Auskunft zu geben und noch einige Monate, ein oder mehrere Jahre gegen billiges Salaire zu bleiben und dem neuen Herrn so wie früher als Dirigent zu dienen, oder auch nur als Commis.

Die verschiedenen Zweige dieses Geschäfts werden angeboten entweder zusammen oder vereinzelt, mit oder ohne Beibehaltung der rühmlichst bestehenden Firma, die ganze Correspondenz Deutschlands, Frankreichs, Hollands u. s. w. dabei zu rechnen, denn der Eigenthümer wünschte nach so vielen mühevollen Jahren den Rest seiner Tage in Ruhe zurückgezogen zu verleben. Das Geschäft könnte sogleich oder mit 1. November dieses Jahres, dem üblichen Termin der Paden-Miethe, übernommen werden, die anzubebringende Kaufsumme kann entweder baar vollauf oder auch zur Hälfte (die andere Hälfte in beliebigen Terminen gegen billige Procente vom Capital) eingereicht werden, und sind mehrere Vortheile damit verbunden, welche hier auseinander zu setzen kein Raum ist.

Anfragen und Anerbietungen bittet man an den Eigenthümer selbst direct franco zu adressiren oder durch Vermittelung des Herrn J. J. Weber franco Leipzig, der Herren Schuberth & Niemeyer franco Hamburg.